

CHRONIK

Am 13. 03. 94 um 15.00 Uhr Spiel-Nr. 42

TSV Schopfloch
(Platzmannschaft)

Spfr. Dinkelsbühl
(Gastmannschaft)

Meisterschaftsspiel - Pokalspiel - Freundschaftsspiel

Halbzeitstand: 0:0 Endergebnis: 1:0

Schiedsrichter: Riedel Kattenhochstätt Zuschauerzahl: 250

Spieler:

- 1 Bernd Hähndchen
- 2 Karl Baumgartner
- 3 Elmar Ha
- 4 Rainer Frick
- 5 Helmut Müller
- 6 Andreas Wittmann
- 7 Stefan Friedrich
- 8 Miloslav Weigle
- 9 Josef Plobner
- 10 Uwe Kober
- 11 Bernd Maier
- 12 Thomas Beck (11)
- 13 Heinz Bohl (6)

Torschützen: 1:0 Baumann (55)

Spielverlauf:

Ferner spielten:

Langfurth - Altenmühl 2:3
Wassertrüdingen - Dirmingen 2:1
Bechhofen - Meikendorf 2:1
Unterschwaningen - Dautleim 3:2
Wieseth - Großenried 2:0
Segringen - Rauenzell 2:2
Spielfrei: Neuses

Zeitungsausschnitte:

Tabelle B-Klasse Süd

1. TSV Schopfloch	44:25	25:9
2. SV Wieseth	39:16	23:9
3. TSV Dürnwangen	32:20	22:12
4. Wassertrüdingen	27:21	20:14
5. TSV Merkendorf	38:33	19:13
6. TSV Bechhofen	38:29	18:16
7. SV Dautleim	30:36	17:17
8. Spfr Dinkelsbühl	26:36	26:18
9. Fortuna Neuses	43:41	15:19
10. FC Altenmühl	31:34	15:19
11. FC Langfurth	32:38	15:19
12. Unterschwaningen	38:47	15:19
13. SV Segringen	28:39	13:23
14. SV Rauenzell	21:41	11:21
15. DJK Großenried	19:32	8:24

TSV Schopfloch - Spfr Dinkelsbühl 1:0 (0:0). In einem kampfbetonten Lokalderby behielt Schopfloch verdient beide Punkte. Vor allem vor der Pause, als der TSV den stürmischen Wind im Rücken hatte, kamen die Spfr kaum aus ihrer eigenen Hälfte heraus. Da aber die Aktionen der Gastgeber insgesamt zu hektisch waren, blieben gute Torchancen Mangelware. Nach dem Seitenwechsel hatte Schopfloch seine beste Phase, die durch einen phantastischen Sololaut von Baumann in der 55. Minute mit dem 1:0 gekrönt wurde. Unerklärlicherweise verfiel der TSV danach wieder in das unruhige Spiel der 1. Halbzeit, so daß sich die Gäste ein Übergewicht herausarbeiten konnten. Ihnen fehlten aber die spielerischen Mittel, um den Spitzenreiter aus Schopfloch wirklich ernsthaft gefährden zu können, so daß das 1:0 bis zum Schlußpfiff Bestand hatte. Schiedsrichter Riedel, Kattenhochstätt, hatte die Partie hervorragend im Griff. - Reserven: 2:3.